



## **JobPromotor**

**Berufsbegleitende Fortbildung  
für Career Consulting, Jobberatung und -vermittlung:**

**Leistungsbeschreibung**

### **1. Was ist der „JobPromotor“?**

Der „JobPromotor“ ist eine 16 – 20tägige berufsbegleitende Fortbildung, die sich an Personen richtet, die in der Berufsberatung, Arbeitsvermittlung und Karriereentwicklung tätig sind. Mehr Menschen dauerhaft in Arbeit zu vermitteln, die ihren Interessen und Neigungen entspricht, indem ihre Beraterinnen und Berater effiziente Methoden der Gesprächsführung, des Profiling, der Entscheidungs- und Bewerbungsunterstützung erlernen – dieses Ziel verfolgt der JobPromotor / die JobPromotorin.

Die praxisorientierte Fortbildung vermittelt eine Reihe von Counseling-Kompetenzen. Der Blick richtet sich dabei auf den ganzen Menschen und seine übertragbaren Fähigkeiten, nicht nur auf seine formale Berufsausbildung. Ob Karriereentwicklung, Jobberatung oder Vermittlungscoaching – in allen diesen Tätigkeitsfeldern besteht die Notwendigkeit, Wertvorstellungen, Haltungen, Glaubenssätze, Fähigkeiten und Interessen im Biographieverlauf immer wieder neu zu überprüfen und den Lebensphasen der Ratsuchenden anzupassen. JobPromotorinnen und JobPromotoren können dabei eine wichtige Rolle spielen, Impulse geben und Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzeigen.

### **2. Warum adaptieren wir ein amerikanisches Curriculum?**

Der Ausbildung zum JobPromotor / zur JobPromotorin liegt ein in den USA entwickeltes Curriculum und Zertifikat zugrunde: der Global Career Development Facilitator (GCDF). Es wurde Mitte der 90er Jahre von professionellen Non-Profit-Organisationen im Umfeld der University of Oakland auf Basis einer Bedarfsanalyse und nicht unter dem Einfluss gewerblicher Interessen entwickelt. Das mehrfach erprobte und revidierte Curriculum ist heute ein in vielen Ländern anerkannter Qualitätsstandard für Job- und Vermittlungscoaching.

Das Curriculum ist gut verständlich, die Lernschritte sind leicht nachvollziehbar und die Methoden effizient.

Der National Board of Certified Counselors (NBCC, [www.nbcc.org](http://www.nbcc.org)) als Berufsorganisation der Counselors der USA hat mit dem Council for Credentialing and Education (CCE, [www.cce-global.org](http://www.cce-global.org)) eine Institution geschaffen, die seit 1997 Abschlüsse unterhalb der Masterebene weltweit zertifiziert. Der GCDF ist außer in den USA z.B. in Kanada, Japan, China, Neuseeland, Mexiko, der Türkei und innerhalb Europas in Rumänien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland und Portugal als Standard eingeführt. Zusätzlich zu etwa 50.000 CDFs in den USA gibt es weltweit heute ca. 6.500 GCDFs, davon etwa 220 in Deutschland. Dazu gehören alle Trainerinnen und Trainer unserer Kurse.

Wir haben den Begriff „JobPromotor“ gewählt, weil der in den USA gebrauchte Begriff „Career Development Facilitator“ nur schwer ins Deutsche zu übersetzen ist. GCDF kann werden, wer die Anforderungen des Curriculums erfüllt, die Abschlussprüfung besteht und einen Praxisnachweis (mindestens 1.600 Stunden einschlägige Berufserfahrung in Bildung, Ausbildung, Beratung oder verwandten Bereichen) erbringt. Eine akademische Ausbildung wird nicht zwingend vorausgesetzt. Das Zertifikat ist ein internationaler Qualitätsnachweis für qualifizierte Karriere-, Job- und Vermittlungscoaches, die wirksame Unterstützung und Hilfe leisten wollen. Der Kurs kann beim Erwerb weiterführender Zertifikate (Career Counselor, Bachelor- / Masterausbildung) angerechnet werden. Er entspricht etwa 25 - 30 ECTS.

In Deutschland ist das Dortmunder IUK Institut ([www.iuk.com](http://www.iuk.com)) seit 2005 akkreditierter Partner des NBCC, der in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Frankfurt am Main das Curriculum adaptiert hat und die Zertifikatsvergabe steuert.

### **3. Zielgruppen der Fortbildung**

Der Kurs wendet sich an Menschen aus folgenden Arbeitsbereichen:

- Private Arbeitsvermittlungen / -agenturen
- Bildungs- und Beschäftigungsträger
- Einrichtungen zur Rehabilitation und Umschulung
- Karriereberatung und Jobcoaching
- Career Center von Hochschulen
- Zeitarbeitsunternehmen
- Personalentwicklung in Unternehmen
- Agentur für Arbeit, Jobcenter / ARGEn, Optionskommunen

Inhouse-Kurse für komplette Gruppen von Teilnehmenden aus einer Organisation sind möglich und werden regelmäßig angefragt.

### **4. Welche Kompetenzen soll die Fortbildung vermitteln?**

Absolventinnen und Absolventen der Fortbildung sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- die Fähigkeit zur Selbstdefinition als Manager/in von Informationen in beruflichen Entscheidungssituationen
- die Fähigkeit, dem / der Ratsuchenden den Entscheidungsprozess als einen Suchprozess zu vermitteln und ihnen zu helfen, die Balance zwischen dem Wunsch nach Sicherheit und objektiver Unsicherheit aushalten zu können

- die Fähigkeit, hochwertige Informationen über die Ratsuchenden, ihre Kompetenzen und übertragbaren Fähigkeiten, bevorzugte Arbeitsumgebungen, verwertbare Arbeitserfahrungen und mögliche „Türöffner“ zu erlangen
- die Fähigkeit, Ressourcen und (Entwicklungs-)Potenziale zu erkennen und zu stärken statt auf Defizite zu orientieren, d.h. auf die „volle Hälfte des halb gefüllten Glases statt auf die leere“ zu schauen und ein solches Verständnis auch den Ratsuchenden zu vermitteln
- die Fähigkeit, Lebenswelt, Netzwerke und soziale Einbettung der Ratsuchenden nicht nur als Probleme sondern auch als Ressourcen zu begreifen und damit wichtige Entwicklungspotenziale in ihrer Umwelt zu identifizieren
- die Fähigkeit zur Deutung von der Realitätskonstruktionen der Klientinnen und Klienten: Ratsuchende interpretieren ihre Realität stets subjektiv – diese Deutungen soll der JobPromotor / die JobPromotorin erkennen und die Fähigkeit zur Neu- und Umdeutung erlernen
- die Fähigkeit, fremdkulturelle und diverse Lebens- und Arbeitszusammenhänge zu verstehen und daraus individualisierende Beratungsstrategien abzuleiten
- die Fähigkeit zum „Empowerment“ und zur Aktivierung der Ratsuchenden: Motivationen müssen geweckt, geklärt und verstanden sowie konkrete Zielvereinbarungen getroffen werden
- die Fähigkeit zur souveränen Anwendung des notwendigen Handwerkszeugs wie z.B. Eingangsinterviews, Interventionen im Gespräch, Profilings, Kompetenzbilanzen, Methoden zur Bearbeitung von Entscheidungsblockaden, einfache Verhaltenstrainings und Methoden des Case Managements
- die Fähigkeit zur Kontaktanbahnung und –pflege mit Unternehmen, Netzwerken und anderen lokalen Agenturen
- die Fähigkeit, eigene Grenzen zu erkennen und im Bedarfsfall andere Expertinnen und Experten einzubeziehen.

Bei Bedarf erfolgt Unterstützung beim Aufbau einer privaten Arbeitsvermittlung. Im Einzelfall können Gründungscoachings durchgeführt werden.

## 5. Aufbau, Dauer und Wochentage des Kurses

- Modul 1: Einführungsblock: Theoretische Grundlagen, Rahmenbedingungen der Berufsberatung und -vermittlung (2 Tage)
- Modul 2: Gesprächsführung und Beziehungsaufbau, Motivationen verstehen und schaffen (2 – 3 Tage)
- Modul 3: Profiling und Assessment Center-Techniken (3 – 4 Tage)
- Modul 4: Informationsbeschaffung über den lokalen und regionalen Arbeitsmarkt, Matchingprozesse, IT-Unterstützung in der Beratung (2 Tage)
- Modul 5: Aktivieren, Ziele setzen, Entscheidungssituationen analysieren, Bewerbungsunterstützung (2 Tage)
- Modul 6: Menschen und Gruppen mit speziellen Bedarfen: Diversity-sensible Beratung (1 – 2 Tage)
- Modul 7: Neue Karrieremuster, Stress und Mental Health im Job (1 Tag)
- Modul 8: Case Management, Nachvermittlungsbetreuung, Arbeiten unter Supervision, Beratungsethik, Prüfungsvorbereitung (2 – 3 Tage)
- Abschlussprüfung (1 Tag)

Der Kurs umfasst mindestens 16 Tage oder 144 Unterrichtsstunden. Er kann bei größeren Gruppen ab 12 Teilnehmenden eine Dauer von 18 – 20 Tagen erforderlich machen. In der Regel wird er innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen. Das bedeutet, dass etwa alle 3 – 4 Wochen ein 2tägiges Modul stattfindet. Davon abweichende Zeiten können im Rahmen von Inhouse-Kursen angeboten werden.

In Kursen, deren Teilnehmende aus Selbstanmelderinnen und -anmeldern bestehen, finden die Module üblicherweise an Freitagen und Samstagen statt. Auf Wunsch der Teilnehmenden kann der Kurs auch am Sonntag angeboten werden. Die Teilnehmenden sollten sich – wenn erforderlich – mit ihren Arbeitgebern rechtzeitig um die Freistellung am Freitag verständigen. Unserer Erfahrung nach sind Arbeitgeber häufig bereit, Teilnehmende an Arbeitstagen bezahlt freizustellen.

Bei Inhouse-Kursen werden in der Regel gesonderte Absprachen über die Wochentage mit den jeweiligen Arbeitgebern getroffen.

## **6. Methoden der Fortbildung**

Die Inhalte des Curriculums werden durch Inputs der Lehrenden, Übungen, Rollenspiele, Reflexion und Fallbeispiele vermittelt. Ein Alleinstellungsmerkmal bildet die Beratung von Freiwilligen ab dem 2. Block, die sich als Klientin / Klient zur Verfügung stellen. Freiwillige können sowohl von den Teilnehmenden mitgebracht als auch von den Lehrenden gestellt werden. Jedes Beratungsgespräch mit Freiwilligen wird intensiv vorbereitet, beobachtet und ausgewertet.

## **7. Abschluss, Zertifizierung und Fortbildungsverpflichtung**

Die Fortbildung wird mit einer 1tägigen Prüfung abgeschlossen:

- der schriftliche Teil umfasst ca. 35 von 140 Fragen aus allen Modulen; er dauert etwa 2,5 Stunden
- der praktische Teil umfasst die Beratung eines / einer Freiwilligen im Rahmen einer Gruppenberatung, bei der Vorbereitung und Durchführung sowie der anschließend zu erarbeitende individuelle Aktionsplan beurteilt werden; er dauert etwa 2,5 – 3 Stunden.

Die Prüfung wird vom IUK Institut (Dortmund) als dem akkreditierten deutschen Partner des NBCC oder der Fachhochschule Frankfurt am Main / IfE abgenommen.

Wer die Prüfung besteht, erhält das Zertifikat „Career Consultant“, das vom NBCC bzw. CCE (USA) für die Dauer von fünf Jahren ausgestellt wird. Die Inhaberinnen und Inhaber des Zertifikats sind verpflichtet, sich jährlich zwei Tage auf dem Gebiet der Karriere-/Jobberatung oder in angrenzenden Gebieten fortzubilden. Dies kann durch eine reguläre Fortbildung, aber auch durch Teilnahme an einer Konferenz / Tagung zu Themen der Karriereberatung oder durch Inanspruchnahme einer Supervision erfolgen. Der Nachweis erfolgt z.B. über eine Teilnahmebestätigung. Wir empfehlen, das Programm der jeweiligen Veranstaltung aufzuheben.

Auf Wunsch wird auch ein Träger- / Teilnehmerzertifikat des jeweiligen Veranstalters mit einer ausführlichen Beschreibung der Module ausgestellt.

## **8. Qualitätssicherung**

Alle Kurse werden nach den vom Center for Credentialing and Education (CCE) vorgegebenen Qualitätsstandards durchgeführt. Das schließt die Einhaltung der ethischen Standards auf Basis des vom NBCC und CCE entwickelten ethischen Codex ein.

CCE bzw. NBCC sind berechtigt, die Qualität der Kurse durch Hospitation an einzelnen Modulen zu überprüfen, und haben dies bereits getan.

## **9. Zugangsvoraussetzungen**

Zu der Fortbildung können Personen zugelassen werden, wenn sie

- über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichwertige berufliche Erfahrungen verfügen
- mindestens 1.600 – 3.200 Stunden einschlägiger Berufserfahrung in Beratung, Vermittlung, Bildung oder Ausbildung aufweisen.

Eine Hochschulausbildung ist nicht erforderlich.

## **10. Fortbildungsorte und Häufigkeit des Angebots**

Die Fortbildung findet in der Regel zweimal jährlich an folgenden Orten und bei folgenden Veranstaltern statt:

- IUK Institut Dortmund
- Fachhochschule Frankfurt am Main
- PRO ARBEIT POTSDAM ®

Die Terminpläne finden Interessierte unter [www.job-promotor.de](http://www.job-promotor.de) unter den farblich markierten Standorten oder über die unten genannten Kontakte. Auf Anfrage finden Inhouse-Kurse für geschlossene Gruppen einer Institution an jedem gewünschten Ort in Deutschland statt.

## **11. Die Referentinnen und Referenten**

- Siegfried Bickert, kaufmännische Ausbildung, selbstständiger Arbeitsvermittler in Aschaffenburg, Career Consultant
- Valentine Kosch-Siemon, Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin (FH), Personalberaterin und –trainerin, LIFO ®-Analyst /Trainer, Geschäftsführerin von PRO ARBEIT POTSDAM ®, Career Consultant
- Jörg Renner, Betriebswirt (FH), selbstständiger Arbeitsvermittlerin Alzenau / Unterfranken, Career Consultant
- Hartmut Siemon, Politik- und Unternehmensberater, Arbeitsmarktexperte, Geschäftsführer der LASA Brandenburg GmbH, Potsdam, Career Consultant

- Henry Urmann, Dipl. Soziologe, langjährige Arbeit bei einem Weiterbildungsträger, Arbeitsvermittler und Supervisor einer privaten Agentur in Frankfurt am Main, Career Consultant
- Dr. Martina Voigt, Soziologin und Wirtschaftswissenschaftlerin, Projektmanagerin in Personalentwicklung / Weiterbildung, Professorin an der Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Wirtschaft und Recht, Career Consultant
- Dr. Barbara Weißbach, Dipl. Pädagogin, Promotion in Psychologie, Arbeitsfelder in Forschung, Unternehmens- und Personalberatung / Personalentwicklung, interkulturelles und Diversity Management, Geschäftsführerin des IUK Instituts in Dortmund, GCDF (US)
- Dr. rer.pol. Hans-Jürgen Weißbach, Dipl. Soziologe, Existenzgründer und Gründungsberater, Professor an der Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Wirtschaft und Recht, Direktor des Instituts für Entrepreneurship der FH Frankfurt, Gründungscoachings für private Arbeitsvermittler und Integrationscoaches, GCDF (US)